

#SAFE^{AT}
WORK



EINLADUNG

17 / 18 NOVEMBER 2021

GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ -
VORBEUGEN IST BESSER ALS HEILEN



CHAMBRE DES SALARIÉS
LUXEMBOURG

uni.lu
UNIVERSITÉ DU
LUXEMBOURG

ims
IMS LUXEMBOURG
Inspiring More Sustainability

Im Rahmen ihrer Sensibilisierungskampagne
"Prävention von Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz", lädt
die **Arbeitnehmerkammer**, in Zusammenarbeit mit der **Universität Luxemburg**
und **IMS Luxemburg**, Sie gerne zu einer zweitägigen Veranstaltung ein:

#

KONFERENZ**MITTWOCH, 17. NOVEMBER 2021****BEGINN: 18:30 UHR**

GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ - PRÄVENTIVE MASSNAHMEN

mit **Prof. Dr. Jessica Lang**Lehr- und Forschungsgebiet Betriebliche Gesundheitspsychologie,
Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Uniklinik RWTH Aachen

Thema der Konferenz:

Laut WHO ist die psychische Gesundheit definiert als „ein Zustand des Wohlbefindens, in dem eine Person ihre Fähigkeiten ausschöpfen, die normalen Lebensbelastungen bewältigen, produktiv arbeiten und einen Beitrag zu ihrer Gemeinschaft leisten kann“. Die positive Erfahrung an eigener Leistungsfähigkeit kann im Idealfall am Arbeitsplatz gelebt werden. Allerdings steigen europaweit die Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund psychischer Erkrankungen von Beschäftigten an. Präventive Ansätze sind gefragt.

Schon alleine aufgrund seiner enormen Reichweite, bietet sich der Arbeitsplatz als Präventionssetting an, denn knapp 75% der Menschen in der EU im Alter von 20-64 Jahren sind erwerbstätig! So kann ein Betrieb im Rahmen seiner betrieblichen Gesundheitsförderung verhaltenspräventive Angebote unterbreiten, welche den Menschen helfen, besser mit Stress, Konflikten oder Sorgen umzugehen, Probleme aktiv zu lösen oder negative Emotionen im Umgang mit Stress besser zu verarbeiten.

Gleichzeitig muss berücksichtigt werden, dass laut einer Umfrage der EU-OSHA (2014) die Hälfte der befragten Erwerbstätigen angibt, dass sie unter arbeitsbedingtem Stress leiden, z.B. hoher Arbeitsintensität oder den Anforderungen in der Interaktion mit schwierigen Personen. Bei arbeitsbedingten Stressoren sind verhältnispräventive Maßnahmen gefragt, welche die Arbeitsbedingungen analysieren und daraus Interventionen ableiten, um die Arbeitsverhältnisse für die Beschäftigten zu optimieren. Idealerweise findet dieses Vorgehen im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung statt.

Der Einführungsvortrag geht auf die beiden Ebenen der Verhaltens- und Verhältnisprävention ein und zeigt Ansatzpunkte für erfolgreiche Interventionen am Arbeitsplatz auf. Der Erhalt der psychischen Gesundheit und damit der individuellen Leistungsfähigkeit wird dabei in den Fokus gerückt.

ORT: CSL | 2-4 RUE PIERRE HENTGES | L-1726 LUXEMBURG**DIE KONFERENZSPRACHE IST DEUTSCH. EINE SIMULTANÜBERSETZUNG INS FRANZÖSISCHE IST
GEWÄHRLEISTET.**

ANMELDUNG ERFORDERLICH

Bitte teilen Sie uns Ihre Antwort mit, indem Sie sich bis spätestens am 12. November 2021 unter
<https://csl.lu/conference-colloque-sante-au-travail> anmelden.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des CovidCheck-Programms organisiert.
Für die Teilnahme müssen Sie eine gültige Bescheinigung über die Impfung, die Genesung oder einen
negativen Covid-Test mitbringen. Diese Bescheinigung, ob in Papier- oder digitaler Form, muss einen QR-Code enthalten.



PROVISORISCHES PROGRAMM

#

KOLLOQUIUM

DONNERSTAG, 18. NOVEMBER 2021

9:00 UHR - 16:30 UHR

GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ - VORBEUGEN IST BESSER ALS HEILEN

- 8:30** **Empfang der Teilnehmer und CovidCheck**
- 9:00** **Begrüßung**
Nora Back
Präsidentin der Arbeitnehmerkammer (CSL)
- 9:15** **Einführung in das Programm**
Vorträge von Experten
- 9:20 **Auswirkungen des Schutzmaßnahmen zu Covid-19 auf
das psychische Wohlbefinden der Arbeitnehmer in Luxemburg**
Dr. Philipp E. Sischka
PhD in Psychology, Dipl.-Soz., Institute for Health and Behaviour, University of Luxembourg
- 9:40 **Prävention psychosozialer Risiken: Portal mit Informationen und Instrumenten
zur Förderung der psychosozialen Gesundheit am Arbeitsplatz**
Dr Aurélie Duveau
Gesundheits- und Arbeitspsychologin, Multisektorieller arbeitsmedizinischer Dienst (STM)
- 10:00 **Tearbeit in der Post-Covid-Ära: Daten des Quality of Work Index**
David Büchel
Arbeitspsychologe, Arbeitnehmerkammer (CSL)
- 10:20** **Forum nach der World-Café-Methode**
- 10:50 Kaffeepause
- 11:10** **Podiumsdiskussion moderiert vom IMS (Inspiring more sustainability)
"Gesundheit am Arbeitsplatz - wie lässt sie sich in die Praxis umsetzen?"**
Céline Bettel
Psychologin, Direktion Personalwesen, Ville de Luxembourg
Nathalie Bourdeau
Direktorin für Personalwesen, AXA Assurances Luxembourg
Chantal Gantrel
Präsidentin der Personaldelegation, Centre hospitalier Emile Mayrisch (CHEM)
Stéphanie Moulin
Account Manager Personalwesen, RSE, Koordinatorin für Diversität, ING Luxembourg SA
Denise Steinhäuser
Präsidentin der Personaldelegation, Mitglied des Verwaltungsrats, BGL BNP Paribas
Dr Patricia Thiry-Curziotti
Geschäftsführerin, Vereinigung für Gesundheit am Arbeitsplatz des Dienstleistungs-
und des Finanzsektors (ASTF)
- 12:00** **Kurze Vorstellung der Workshops am Nachmittag**
- 12:20 Mittagessen

EINE ÜBERSETZUNG INS FRANZÖSISCHE UND INS DEUTSCHE IST GEWÄHRLEISTET.

>



KOLLOQUIUM

FORTSETZUNG DES PROGRAMMS

14:00

Vorbeugende Maßnahmen in der Praxis

5 Workshops zur Auswahl

- > **Psychische Belastung beurteilen und arbeitsbedingtem Stress vorbeugen**
Prof. Dr. Jessica Lang & Roman Pauli, M.A.
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebliche Gesundheitspsychologie,
Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Uniklinik RWTH Aachen
(In deutscher Sprache - ACHTUNG, keine Übersetzung vorgesehen)
- > **Die Rückkehr an den Arbeitsplatz nach Krankheit gemeinsam aktiv gestalten**
Dr. Mareike Boenigk
Psychologin, Psychotherapeutin, Leiterin des psychosozialen Dienstes des öffentlichen Sektors
(In luxemburgischer Sprache - ACHTUNG, keine Übersetzung vorgesehen)
- > **Gesunde Führung – Neue Trends und Grenzen der Praxis**
Dr. Christian Happ
Psychologe, Geschäftsführer bei Elisabeth am sozialen Döngscht zu Lëtzebuerg
(In deutscher Sprache - ACHTUNG, keine Übersetzung vorgesehen)
- > **Suizid am Arbeitsplatz: von der Prävention bis zur Nachsorge nach einem Suizid**
Dr. Fränz D'Onghia
Psychologe, Psychotherapeut, Leitender Angestellter des Centre d'Information et de Prévention
der Ligue Luxembourgeoise d'Hygiène Mentale (LLHM)
(In französischer Sprache - ACHTUNG, keine Übersetzung vorgesehen)
- > **Vorbeugung von Informationsüberfluss zur Förderung des digitalen Wohlbefindens von Arbeitnehmern**
Mathilde Leré
Project Manager - Info Flow Savvy, Inspiring more sustainability (IMS)
(In französischer Sprache - ACHTUNG, keine Übersetzung vorgesehen)

16:00

Rückmeldungen zu den Workshops

5-minütige Zusammenfassungen der Workshop-Leiter

16:30

Abschlussrede

ORT: CSL | 2-4 RUE PIERRE HENTGES | L-1726 LUXEMBURG

EINE ÜBERSETZUNG INS FRANZÖSISCHE UND INS DEUTSCHE IST GEWÄHRLEISTET, AUSSER BEI DEN 5 WORKSHOPS VON 14:00 BIS 16:00 UHR.

PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.

ANMELDUNG ERFORDERLICH

Bitte teilen Sie uns Ihre Antwort mit, indem Sie sich bis spätestens am 12. November 2021 unter <https://csl.lu/conference-colloque-sante-au-travail> anmelden.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des CovidCheck-Programms organisiert.
Für die Teilnahme müssen Sie eine gültige Bescheinigung über die Impfung, die Genesung oder einen negativen Covid-Test mitbringen. Diese Bescheinigung, ob in Papier- oder digitaler Form, muss einen QR-Code enthalten.

